

Grund-F. 184 833, Zs. auf Pfandbr. auf dem Eigentum Torvgaten No. 4 u. 6 18 506, Zs. eingekaufter Hypoth.-Bankoblig. 16 218, Zs. auf im Besitz befindl. eigener 4½% Oblig. von 1915 89 575, Div. auf Aktien 180, Rabatt ausbez. Pfandbr. 475 476, Zs. auf Einzahl. von Oblig. von 1915 (eingezahlt nach Verfall) 15 185, Agio auf eingekaufte u. amortis. Bank-Oblig. 32 814, Agio in Rechnung mit ausländ. Banken 16 249. — Debet: Zs. auf Hypoth.-Bankoblig. 7 045 530, Zs. a. d. Staatskasse ihres Zuschusses z. Grund-F. 844 400, Zs. auf vorschussweise Einzahl. auf Bank-Oblig. von 1915 46 152, Verwalt.-Ausgaben 225 863, Steuern etc. betr. Bankgebäude Nedre Voldgate No. 11 4442, Ausgaben bei der Emiss. der 4½% Oblig. von 1915 8846, abgeschrieben. Verluste 940, Abschreib. auf Invent. 2876, do. auf Rabatt-Kti für Hypoth.-Bankoblig. 208 362, Überschuss 772 192, hiervon Abschreib. auf Rabatt-Kto der Oblig. von 1914 385 000, bleiben als Übertrag auf das Überschuss-Kto 387 192. Sa. Kr. 9 159 608.

Kaiserreich Österreich.

(Im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder.)

Staatsschuld am 30./6. 1915.

I. Allg. Staatsschuld: Konsolidierte Staatsschuld: a) ohne Rückzahlung K 5 024 777 900, b) gegen Rückzahlung K 63 684 081, schwebende Schuld K 724 328, Entschädigungsrenten K 23 729 792, Kapital der Bayer. Renten K 3 500 000. Sa. K 5 116 416 102.

II. Schulden der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder: Konsolidierte Staatsschuld: a) ohne Rückzahlung K 3 779 353 852, b) gegen Rückzahlung K 3 502 199 000, bereits fällige, aber unerhob. Schuld K 7 603 949, schwebende Staatsschuld: Kaut. u. Depos. K 2 979 855, Partial-Hypoth. Anweisungen K 87 324 800, Krieganleihe von 1914 (I. Anleihe) 2 200 746 900, Krieganleihe von 1015 (II. Anleihe) 2 688 321 800, Lombarddarlehen 1 782 000 000, Solawechsel 1 780 800 000, Schatzwechsel 446 880 000, Kontokorrent-Vorschuss 602 093 578, Staatsschatz-Anweisungen 396 600 000, bereits fällige, aber unbehobene Schuld 60 095 080. Sa. K 17 336 998 814. Gesamte Staatsschuld K 22 453 414 915.

Abrechnung (Schlussrechnung)

über die gemeinsamen Angelegenheiten der österr.-ungar. Monarchie:

	1906	1907	1908	1909	1910
Ordentl. gemeins. Ausg.	K 339 605 574	K 365 582 523	K 394 372 164	K 440 391 996	K 461 617 785
Ausserord. Ausgaben	„ 79 989 083	„ 67 947 190	„ 120 004 016	„ 203 186 128	„ 112 132 254
Zusammen	„ 419 594 657	„ 433 529 713	„ 514 376 180	„ 643 578 124	„ 573 750 039
Ab: Netto-Zolleinnahm.	„ 154 577 783	„ 162 032 206	„ 169 931 455	„ 197 979 735	„ 228 451 654
Rein-Ausgaben	„ 265 016 874	„ 271 497 507	„ 344 444 725	„ 445 598 389	„ 345 298 385

Einnahmen:

Praecipuen Ungarns „ 5 300 337 „ 5 429 950

Quotenbeiträge „ 259 716 536 „ 266 067 557 „ 344 444 725 „ 445 598 389 „ 345 298 385

Abrechnung (Rechnungsabschluss) der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder:

	1907	1908	1909	1910	1911
Einnahmen	K 2 253 052 144	K 2 388 383 708	K 2 795 702 698	K 2 895 491 962	K 3 082 731 767
Ausgaben	„ 2 209 092 911	„ 2 373 894 154	„ 2 883 647 555	„ 2 901 363 960	„ 3 004 035 594

Budget (Voranschlag)

über die gemeinsamen Angelegenheiten der österr.-ungar. Monarchie für 1913:

Ordentliche Ausgaben	„ K 497 950 169	Einnahmen d. div. Verw.-Zweige	K 10 653 866
Ausserordentl. „	„ „ 110 470 424	Zolleinnahmen	„ 197 704 169
Gesamt- „	„ „ 608 420 593	Quotenbeiträge	„ 400 062 558

Budget (Voranschlag) der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder:

1906 Gesamteinnahmen	K 1 815 295 170,	Ausgaben	K 1 814 898 285,	Überschuss	K 396 885
1907	„ „ 2 077 752 348,	„	„ 2 076 861 441,	„	„ 890 907
1908	„ „ 2 149 022 233,	„	„ 2 148 913 254,	„	„ 108 979
1909	„ „ 2 404 647 482,	„	„ 2 406 554 543,	Defizit	K 1 907 061
1910	„ „ 2 727 741 383,	„	„ 2 780 822 657,	„	„ 53 081 274
1911	„ „ 2 881 758 772,	„	„ 2 881 709 143,	Überschuss	K 49 629
1912	„ „ 2 985 090 344,	„	„ 3 049 416 394,	Defizit	K 64 326 050
1913	„ „ 3 142 491 539,	„	„ 3 142 181 142,	Überschuss	K 310 397
1914/15	„ (provis.) „ 3 460 987 902,	„	„ 3 460 726 156,	„	„ 261 746

Die Schulden der Österreich-Ungarischen Monarchie zerfallen in 1) Allgemeine Staatsschuld, zu deren Verzins. und Tilg. Ungarn einen Beitrag leistet (die 4½% Silber- und Papierrenten, die 4% konvertierte einheitliche Rente u. die Losanleihen von 1860 u. 1864. 2) Schulden der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder und 3) Ungarische Staatsschuld, für welche nur Ungarn haftet. Nach dem im Dezember 1867 mit dem Königreich Ungarn vollzogenen Ausgleich hat letzteres die Verpflichtung übernommen, zur Deckung der Zinsen für die bei der Trennung der beiden Reichshälften vorhandene allgemeine Staatsschuld einen dauernden, einer Änderung nicht unterliegenden Jahresbeitrag von fl. 29 188 000 (darunter fl. 11 776 000 in klingender Münze) zu leisten. Die verschiedenen Schuldtitel wurden, soweit es anging, in eine einheitliche Rentenschuld umgewandelt, für die ihrer Natur nach (wie Lospapiere) zur Umwandlung in die einheitliche Rentenschuld nicht ge-